

Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes am 27. 5. 2014

Bitte Wortmeldezettel vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja nein

Persönliche Angaben

Name: <u>MROSCHNIKOFF</u>	Vorname: <u>Franziska</u>	Staatsangehörigkeit: <u>österreich</u>
Straße, Nr.: <u>Granulst. 126</u>	PLZ, Ort: <u>81247</u>	Telefon: (Angabe freiwillig) <u>8290 84 44</u>
Unterschrift: <u>F. Mroschnikoff, Seniorenbotschaft</u>		
Sind Sie mit einer Veröffentlichung Ihrer persönlichen Angaben auf diesem Wortmeldezettel und auf den von Ihnen evtl. beigefügten Unterlagen – auch im Internet – einverstanden? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		
Hinweis: Unabhängig von Ihrem Einverständnis zur Veröffentlichung Ihrer persönlichen Angaben wird der übrige Inhalt dieses Wortmeldezettels einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet veröffentlicht.		

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. Taxistandplatz Bhf-Süd
2. Bus Haltestelle St am Bhf.
3. Benutzerfreundlichkeit d. öff. Raumes

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann);

Anlage

Begründung:

Anlage

Raum für Vermerke des Direktoriums - **Bitte nicht beschriften** -

- ohne Gegenstimme angenommen
- mit Mehrheit angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt
- mit Mehrheit abgelehnt

7M/ 1-3

Seniorenvertretung des 21. Stadtbezirkes
Stadtbezirk 21 – Pasing - Obermenzing



Sprechererin: Franziska Mirotschnikoff
Grandlstr. 26, 81247 München, Tel. 82908444

Die Seniorenvertretung der LHM für den Stadtbezirk 21/Pasing-Obermenzing hat beschlossen, die folgenden Forderungen an die Stadt als Antrag in die Bürgerversammlung in Pasing am 27. Mai 2014 einzubringen und damit auch eventuelle bisherige BA-Forderungen zu unterstützen:

1) Die Bürgerversammlung wolle beschließen:

Taxistandplatz:

Die Stadt wird aufgefordert, endlich dem nachdrücklichen Wunsch der Bevölkerung nachzukommen und auf der Südseite des Pasinger Bahnhofs einen bleibenden Taxistandplatz zu schaffen und ggf. mit der DB zusammenzuwirken. Diese hatte in ihrer ursprünglichen Planung auch einen Taxistandplatz eingeplant.

Begründung: Rd. 80 % der Taxikunden sind ältere oder mobilitätseingeschränkte Personen aus den Praxen und Gesundheitseinrichtungen am Bahnhofsplatz, die auf eine Beförderung durch ein Taxi angewiesen sind und zu keinen weiten Wegen bzw. Such-Wegen um ein Taxi in der Lage sind. Die Seniorenvertretung kritisiert deshalb die bisherige ablehnende Haltung der Stadt als bürgerfeindlich gerade gegenüber auf Hilfen und Unterstützung angewiesener Menschen.

2)

Bus-Haltestelle 56 am Bahnhofsplatz

Die Haltestelle des Busses 56 ist barrierefrei bezüglich des Einstiegs zu gestalten und mit Wartehäuschen und Sitzbank nachzurüsten. Der Bus 56 ist einer der meistfrequentierten Linien, deshalb werden Hinweise auf die Wartemöglichkeit im nächstentfernten Wartehäuschen, wie sie schon gegeben wurden, als mehr als befremdlich empfunden.

3)

Benutzerfreundlichkeit insgesamt des öffentlichen Raums

Die Seniorenvertretung hält die Sicherheit von Querungsmöglichkeiten des Bahnhofsplatzes nach wie vor nicht für optimal gelöst und erhält sehr viele Klagen aus der Bevölkerung. Die Seniorenvertretung bittet deshalb vorsorglich schon jetzt, bei der Gestaltung des Marienplatzes und des einbezogenen Umfeldes besonders auf sichere und barrierefreie Gestaltung und genügend geschützte Querungsmöglichkeiten zu achten und rechtzeitig den erfahrenen Behindertenbeirat einzubeziehen.

Franziska Mirotschnikoff

Seniorenbeirätin / für die Seniorenvertretung StBez. 21

F. Mirotschnikoff

benutzerfreundlich